

# Terminal Beach

Moritz Ostruschnjak

Der Strand kann auch eine Endstation sein. In „Terminal Beach“ lassen sechs Tänzer\_innen ein Bild unserer Sprachlosigkeit gegenüber zukünftigen Zeiten entstehen. In einer undurchschaubaren, nachtschwarzen Welt klammern sie sich an Bekanntes: Sie lassen als lässige Cowboys ihre Muskeln spielen. Sie schwenken als Revolutionäre ihre Fahnen. Sie verlieren sich gepanzert im Zweikampf, grimassieren in erstarrter Fröhlichkeit und gleiten auf Inlinern durch den Raum. Und wenn der Satan erscheint, bleibt man cool, rückt enger zusammen und tanzt Formation im Salon. Moritz Ostruschnjaks Prinzip des Copy&Paste und Cut&Mix lässt aus heterogensten Elementen und Verknüpfungen ein Narrativ unserer Realität entstehen: Sehen wir eigentlich den Horizont oder suchen wir im Rückwärtsgang den Ausweg...?

**Hinweis: In dieser Produktion kommt Stroboskoplicht zum Einsatz.**

*The beach can also be a terminus. In “Terminal Beach”, six dancers create an image of our speechlessness in the face of future times. In an inscrutable, night-black world, they cling to the familiar: they flex their muscles as casual cowboys. They wave their flags as revolutionaries. They lose themselves in armoured duels, grimace in frozen glee and glide through space on inline skates. And when Satan appears, they stay cool, move closer together and dance in formation in the salon. Moritz Ostruschnjak’s principle of Copy&Paste and Cut&Mix allows a narrative of our reality to emerge from the most heterogeneous elements and linkages: do we actually see the horizon or are we looking for the way out in reverse...?*

**Note: This production uses strobe lighting.**



© Franziska Strauss

**Mi 21.02.**

🕒 20:00 Uhr - 60 min

📍 Theater Freiburg,  
Großes Haus



## Credits:

Choreografie: Moritz Ostruschnjak

Choreografische Mitarbeit: Daniela Bendini

Tanz: Guido Badalamenti, David Cahier, Daniel Conant, Roberto Provenzano, Miyuki Shimizu, Magdalena Agata Wójcik

Dramaturgie: Armin Kerber

Music mixing & editing: Jonas Friedlich

Lichtdesign: Michael Peischl

Kostümdesign: Daniela Bendini, Moritz Ostruschnjak

Kostümanfertigung: Renate Ostruschnjak

Produktionsleitung Premiere: Lara Schubert

Produktionsleitung: Susanne Ogan

Management: Alexandra Schmidt

Touring: Pascal Jung

PR: Simone Lutz

Produktion: Moritz Ostruschnjak

Ko-Produktion: Theater Freiburg

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und durch den BLZT, Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz, aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. In Zusammenarbeit mit Utopia UG. Moritz Ostruschnjak ist Mitglied des Tanztendenz München e. V.